



Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden

Newsletter März – Auf.Bruch.

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit 1993 verleiht die Landeshauptstadt Dresden jährlich einen Kunstpreis. Dieser würdigt das herausragende und überregional bedeutsame künstlerische Schaffen oder das kulturelle Engagement der Preisträger*innen und ist mit 7.000 Euro die höchst dotierte Auszeichnung für Kunst und Kultur in der Landeshauptstadt.

In diesem Jahr wird die Bildende Künstlerin Angela Hampel mit dem Kunstpreis ausgezeichnet. Sie gehört zu den prägenden Künstlerinnen und Persönlichkeiten in Dresden und darüber hinaus und hat in über 40 Jahren ein umfangreiches und sehr vielseitiges und vielschichtiges Werk geschaffen, das von Malerei, Zeichnung und Grafik über Skulptur und Performance bis hin zu Film und literarischer Poesie geht.

An die Künstlerin Nazanin Zandi sowie die Breakdance-Gruppe „The Saxonz“ wird jeweils ein Förderpreis verliehen. Dieser würdigt besondere Nachwuchskünstler*innen, Kulturakteure oder Initiativen und ist mit jeweils 5.000 Euro dotiert.

Wir gratulieren den Preisträger*innen auf das Herzlichste!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Dr. David Klein und die Mitarbeiter*innen des Amtes für Kultur und Denkmalschutz

Informationen aus dem Amt für Kultur und Denkmalschutz

Aufruf zum Interessenbekundungsverfahren im Beirat Erinnerungskulturen

Vereine und Initiativen, die an der Gestaltung der Erinnerungskultur in unserer Stadt interessiert sind, sind aufgerufen, ihr Interesse an einer Mitwirkung im Beirat für Erinnerungskulturen zu bekunden. Der Beirat hat die Aufgabe, die Landeshauptstadt Dresden in aktuellen stadhistorischen und erinnerungskulturellen Fragen, Debatten und Projekten fachlich fundiert zu beraten. Der Beirat ist eine wichtige Stimme für die Gestaltung unserer Erinnerungskultur und trägt dazu bei, die Erinnerung an vergangene Ereignisse wachzuhalten und für zukünftige Generationen zu bewahren. Hierfür sollen beispielsweise Projekte initiiert, Veranstaltungen organisiert und die Erinnerung an wichtige historische Ereignisse, Personen und Orte gepflegt und vermittelt werden.

Bewerbungsfrist: 03. April 2023

Weitere Informationen: www.dresden.de/erinnerungskulturen

Online-Umfrage MUSEUMSNACHT DRESDEN

Jedes Jahr öffnen die Dresdner Museen ihre Türen zu einer ganz besonderen Sommernacht. Damit die MUSEUMSNACHT DRESDEN auch weiterhin für viele Gäste attraktiv bleibt und weiterentwickelt werden kann, ist jetzt die Meinung der Dresdnerinnen und Dresdner gefragt. Bei der Online-Umfrage zu Inhalten, Organisation und Kommunikation können alle Interessierten noch bis Donnerstag, 30. März 2023, mitmachen.

Weitere Informationen: <https://mitdenken.sachsen.de/1032737>

Veranstaltungen und Wissenswertes

Nancy Ludwig: In den Augen. Alle Zeit – Satellitenausstellung im Rahmen des Hellerau Portrait Photography Award 2023

Die Serie „In den Augen. Alle Zeit.“ porträtiert die Künstler*innen des RambaZamba Theaters. Das private Theater hat seine Spielstätte in der Kulturbrauerei in Berlin Prenzlauer Berg und wurde 1990 gegründet. Das Ensemble mit seinen 29 Künstler*innen mit Behinderung bildet den Rahmen für eine fotografische Auseinandersetzung über Normalität. Die realen menschlichen Lebenslagen lassen sich nicht in Gegensatzpaare aufspalten. Gesunde Körper, kranke Körper, behindert, nicht behindert, normal, anders. Die Ausstellung wird am 23. März 2023 um 19 Uhr von Dr. Martin Morgenstern von der Deutschen Gesellschaft für Photographie eröffnet und ist vom 24.03. bis 27.04.2023 im KUNSTFOYER im Kulturrathaus in Dresden zu sehen.

Öffnungszeiten: Mo. – Do. 9 – 18 Uhr, Fr. 9 – 16 Uhr

Weitere Informationen: <https://www.portraits-hellerau.com/ausstellungen/satelliten/>

Call for Papers - Kirchen für neue Städte

Die AG „Kirche und Kulturerbe“ an der Theologischen Fakultät der Universität Greifswald veranstaltet in Kooperation mit dem Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz am 15. September 2023 den Studientag „Kirchen für neue Städte“ in Greifswald. Aufgerufen sind Wissenschaftler*innen aller Fachbereiche, bis 31. März 2023 Exposés zu den im Rahmen des Sonderbauprogramms „Kirchen für neue Städte“ seit den 1970er Jahren neu entstandenen und sanierten Kirchen in der ehemaligen DDR einzureichen.

Weitere Informationen: [\(Microsoft Word - Kirchen für neue Städte - Call for Papers\) \(dnk.de\)](#)

WerkSchau – Made in Sachsen

Zum dritten Mal veranstaltet KREATIVES SACHSEN die „WerkSchau – Made in Sachsen“. Vom 30. März bis 29. Mai 2023 stellen rund 130 Kultur- und Kreativschaffende aus Sachsen ihre Produkte und Ideen im Rahmen einer Sonderausstellung im Industriemuseum Chemnitz aus. Die Ausstellung wird durch den Sächsischen Ministerpräsident Michael Kretschmer sowie durch den Museumsleiter des Industriemuseums Chemnitz, Jürgen Kabus am 30. März 2023 feierlich eröffnet.

Weitere Informationen: [Werkschau – Made in Sachsen - \(werkschau-sachsen.de\)](http://werkschau-sachsen.de)

Ausstellung zum Thema „Nachhaltigkeit“ im COSMO Wissenschaftsforum

Was bedeutet der Klimawandel für uns vor Ort? Sterben jetzt unsere Bäume in den Wäldern und in den Parks? Nachhaltige Ernährung für alle – geht das überhaupt? Wie können wir eine effiziente Nahrungsmittelproduktion und ein gesundes Ökosystem zusammenbringen?

Wie wollen wir unsere Städte verändern? Können sie umweltfreundlicher und zugleich gerechter werden? Dresdner Wissenschaftler*innen forschen seit Jahren zum Themenfeld Nachhaltigkeit und zeigen mithilfe von mehr als zehn Ausstellungsstücken mögliche Lösungsansätze zu diesen und

anderen drängenden Fragen unserer Zeit. Die Themen rangieren von Biodiversität, Klimawandel und Umweltschutz über Recycling, nachhaltige Stadtentwicklung und Bildung bis hin zu Landwirtschaft und Ernährung. Neben anschaulichen Modellen werden interaktive VirtualReality-Installationen und Displays sowie Videos zu sehen sein.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13 Uhr – 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen: [Ausstellung im COSMO-Wissenschaftsforum zum Thema Nachhaltigkeit – Bereich Bau und Umwelt – TU Dresden \(tu-dresden.de\)](#)

Interkulturelle Tage 2023: Jetzt bis 14. April Veranstaltungen anmelden

Dresdner*innen, Netzwerke, Initiativen und Vereine sind eingeladen, mit eigenen Veranstaltungen die diesjährigen Interkulturellen Tage mitzustalten und damit einen Beitrag für ein vielfältiges Programm zu leisten. Die 33. Interkulturellen Tage im Zeitraum 17. September bis 8. Oktober 2023 stehen unter dem Motto „Was uns verbindet“ und rücken damit die Gemeinsamkeiten aller Dresdner*innen in den Vordergrund. Die Schwerpunkte in diesem Jahr lauten: Migrationsgeschichten eine Stimme geben, spielerisch Gemeinsamkeiten entdecken, Nachbarschaft gestalten, sprachliche Vielfalt fördern und Europäische Friedensvisionen.

Interessierte können ihre Veranstaltungen bis Freitag, 14. April 2023 auf der Online-Anmeldeplattform unter [www.dresden.de/interkulturelletage](#) anmelden.

Aktuelle Preise, Ausschreibungen, Calls und Umfragen

Kulturfonds-Energie

Der Fonds soll Belastungen abfedern, denen Kultureinrichtungen und Kulturveranstaltende trotz Steuererleichterungen und Energiekosteneffekten ausgesetzt sind und kann sowohl von öffentlichen als auch von privatwirtschaftlichen Akteuren in Anspruch genommen werden. Für den Förderzeitraum vom 1. Januar 2023 bis 30. April 2024 stehen insgesamt eine Milliarde Euro zur Verfügung. Berücksichtigt werden die Kosten für Gas, Fernwärme und Strom.

Gefördert werden 50% bis 80 % der krisenbedingten Energiemehrkosten aus leitungsgebundenem Strom-, Gas- und Wärme-/Kälte-Bezug für Kultureinrichtungen sowie Kulturveranstaltungen. Diese werden in fünf, jeweils einzeln zu beantragenden, Tranchen ausgezahlt. Die Höchstgrenze für die Förderung beträgt 75 Mio. EUR und die Bagatellgrenze 500 Euro. Konkrete Details und ein ausführliches Webinar finden Sie beim YouTube-Kanal von "Kreativ Kultur Berlin" unter:

<https://youtu.be/jkKJGgn7oTY>

Weitere Informationen: [Kultur Energiefonds \(kulturfonds-energie.de\)](#)

Förderung durch die Ostsächsische Sparkasse

Für regionale Projekte, die ab Juli 2023 umgesetzt werden, kann jetzt eine Förderung bei der Ostsächsischen Sparkasse beantragt werden.

Antragsfirst: 31. März 2023

Weitere Informationen: [Förderungen \(ostsaechische-sparkasse-dresden.de\)](#)

Sächsisch-polnische Gemeinschaftsprojekte

Das neue Kooperationsprogramm INTERREG zwischen dem Freistaat Sachsen und der Republik Polen ist gestartet. Mit dem Förderschwerpunkt „Ein lebenswerter Grenzraum – Bildung, Kultur und Tourismus“ können z.B. Kommunen, Vereine, Stiftungen, lokale Wirtschaftsverbände oder

Verwaltungen Projekte einreichen. Für die Stärkung der Rolle von Kultur und nachhaltigem Tourismus stehen insgesamt zwölf Millionen Euro zur Verfügung. Das thematische Spektrum im Programm Polen-Sachsen für die nächsten Jahre liegt in den Bereichen Klimawandel, Nachhaltigkeit, Bildung und lebenslanges Lernen, Kultur und nachhaltiger Tourismus sowie Kooperation von Einwohnern und Institutionen.

Bewerbungsfrist: 28. April 2023

Weitere Informationen: [Startseite - \(plsn.eu\)](http://Startseite - (plsn.eu))

Sächsischer Preis für Kulturelle Bildung 2023

Der Sächsische Preis für Kulturelle Bildung Kultur.LEBT.Demokratie prämiert beispielhafte Projekte der Kulturellen Bildung. Im Fokus stehen Formate, die eine nachhaltige Entwicklung bei Einzelpersonen und Gruppen jeden Alters angestoßen haben und damit:

- das demokratische Miteinander fördern,
- demokratische Prozesse verstehen helfen,
- zur demokratischen Teilhabe befähigen.

Die Projekte können sich in jeder künstlerischen Sparte und jeder kulturellen Praxis bewegen und sich sowohl an Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene richten. Es werden insgesamt 3 Preise mit bis zu 5.000 Euro vergeben.

Bewerbungsfrist: 30. April 2023

Weitere Informationen: [Sächsischer Preis fuer Kulturelle Bildung \(soziokultur-sachsen.de\)](http://Sächsischer Preis fuer Kulturelle Bildung (soziokultur-sachsen.de))

„denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“

Mit dem Programm fördert die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) seit 2002 schulische Projekte zu den Themen Kulturelles Erbe und Denkmalschutz. Authentische Geschichtsorte entdecken und dabei ihren Wert kennen und schätzen lernen – das sind die Ziele der bundesweiten Initiative. Was erzählen Kulturdenkmale über meine Region? Was kann ich herausfinden zur Entstehung, was über Baumaterialien und Handwerkstechniken? Welchen schädlichen Umwelteinflüssen sind Denkmale ausgesetzt und wie kann ich zu ihrer Bewahrung beitragen? Solchen Fragen gehen junge Menschen in „denkmal aktiv“-Projekten im Verlauf eines Schuljahrs nach. Teilnehmende Schulen werden bei der Durchführung ihres Projekts mit 1.900 Euro und einer fachlich koordinierenden Begleitung unterstützt.

Bewerbungsfrist: 02. Mai 2023

Weitere Informationen: www.denkmal-aktiv.de/teilnahme

Förderung von Digitalkulturprojekte

Die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen unterstützt Projekte, die digitale Technologien mit kreativen Mitteln erforschen, erproben und erfahrbar machen. Das Förderprogramm „Digitalkultur“ verfügt über ein Fördervolumen von 150.000 Euro und wurde bereits zum zweiten Mal ausgeschrieben.

Bewerbungsfrist: 15. Juli 2023

Weitere Informationen: KDFS: Kulturstiftung fördert 2023 erneut Digitalkulturprojekte

PEGASUS – Schulen adoptieren Denkmale

Sächsische Schulen, die im Schuljahr 2023/2024 ein Kulturdenkmal „adoptieren“ wollen, können sich wieder mit ihrer Projektidee um eine der 18 Prämien bewerben. Bis 7. Juni 2023 sind Anträge von

Klassen, Kurse und Lerngruppen aller Schularten einzureichen. Drei dieser Prämien sind von der Landeshauptstadt Dresden für die Beschäftigung mit einem Kulturdenkmal in der Landeshauptstadt ausgelobt. Gern beraten Sie die Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger zu Dresdner Denkmälern und begleiten Ihre Projekte.

Bewerbungsfrist: 7. Juni 2023

Weitere Informationen:

<https://www.dresden.de/de/kultur/denkmalenschutz/veranstaltungen/pegasus.php>

Kultur und Nachhaltigkeit

Workshopreihe CO2-Rechner für Kulturbetriebe

In Kooperation mit dem Dezernat Kultur der Stadt Leipzig entwickelt das Amt für Kultur und Denkmalschutz aktuell einen CO2 -Rechner für Kulturbetriebe. In analogen und digitalen Seminaren werden interessierte Akteure durch Expert*innen auf dem Gebiet der Treibhausgasbilanzierung in die Thematik eingeführt und in der Nutzung des Rechners geschult. In einem Auftaktworkshop am 22. März 2023 sind wir mit zahlreichen Akteuren in das Thema Klimabilanzierung eingestiegen. In zwei anschließenden Workshops werden wir in die Tiefe gehen und uns mit den drei Scopes sowie der konkreten Bedienung des Rechners befassen. Diese finden digital statt.

Weitere Informationen:

[CO2 -Rechner für Dresdner Kulturbetriebe - Online Veranstaltungs-Anmeldung der Landeshauptstadt Dresden](#)

Denkmale im Klimawandel - Ihr Wert und ihr Beitrag

Das Denkmalnetz Sachsen organisiert gemeinsam mit dem Konglomerat e. V. eine Veranstaltungsreihe zum Neuen Volkshaus Cotta. In der ersten Veranstaltung am 28. März 2023, 19 Uhr geht es um den Beitrag der Denkmale im Klimawandel. Als Referenten werden sich Dr.-Ing. Johannes Warda (Universität Bamberg) und der Architekt Andreas Hirt mit Denkmälern als Träger „grauer Energie“ und Denkmalschutz als Ressourcenschutz auseinandersetzen und herausfinden, welche Lektionen für nachhaltiges und klimafreundliches Bauen aus historischer Bauweise gezogen werden kann.

Weitere Informationen: [Das Neue Volkshaus Cotta - konglomerat.org](#)

Kostenfreie Beratung

Denkmalneulinge, -eigentümer*innen und Kaufinteressierte können sich zur ersten Orientierung bezüglich Kauf, Erhalt, Sanierung, Finanzierung und Weiterentwicklung ihres Denkmals vom Denkmalnetz Sachsen kostenfrei beraten lassen. In dem 60-minütigen Beratungsgespräch wird gemeinsam das Besondere zum Denkmal erkundet, über individuelle Bedingungen, Wünsche und Hürden gesprochen. Das Denkmalnetz gibt Anregungen und zeigt Wege auf, das Baudenkmal langfristig zu erhalten und zu nutzen. Fachfragen werden beantwortet und Sie bekommen Tipps zu Kontakten, Anregungen und Austausch. Das Projekt wird gefördert vom Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung.

Weitere Informationen: [Beraten — Denkmalnetz Sachsen](#)

Dresden 3D-Solarpotenzial

Wer sich mit dem Gedanken trägt, eine Photovoltaik-Anlage auf seinem Gebäude zu installieren, kann jetzt im Themenstadtplan prüfen, wie gut die Dachfläche dafür geeignet ist. Die Landeshauptstadt Dresden hat in Kooperation mit dem Leibniz-Institut für ökologische

Raumentwicklung Dresden (IÖR) die Solarpotenziale für Gebäude auf Dächern und Fassaden mit einem 3D-Modell neu berechnen lassen und stellt die Ergebnisse nun online zur Verfügung. Interessierte können sich mit der Dachteil- und Fassadenpotentialkarte im Themenstadtplan oder im 3D-Stadtmodell von Dresden schnell einen Überblick über ertragreiche Gebäudeteile oder Gebäudeensembles verschaffen. Die 3D-Darstellung und die Visualisierung von Fassadenpotenzialen sind ein Novum.

Weitere Informationen: [Wie geeignet ist mein Hausdach für eine Solaranlage? \(dresden.de\)](http://Wie geeignet ist mein Hausdach für eine Solaranlage? (dresden.de))

Hinweis:

Wenn Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, antworten Sie bitte mit dem Betreff „löschen“.

Redaktion: Sophia Kontos, Amt für Kultur und Denkmalschutz